

ödp

wieder ins EU-Parlament!



Ich heiße **Krzysztof Malowaniec** und bin der **EU-Kandidat** aus dem ÖDP-Kreisverband Nürnberg-Fürth-Stein. Die ÖDP gehört zu den kleineren deutschen Parteien, welche im EU-Parlament bereits vertreten sind. Unser Wahlziel ist es, das Mandat unseres bisherigen Europaabgeordneten Prof. Dr. Klaus Buchner (Listenplatz 1) zu verlängern und um mehrere Mandate zu erweitern.

Bei der Europawahl gibt es **keine 5%-Sperrgrenze**, so dass jede Wählerstimme zählt und keine verloren geht. Deutschland hat im EU-Parlament 96 Sitze, so dass für etwa 1% Wählerstimmen ein Abgeordnetensitz vergeben wird. Im bisherigen EU-Parlament gibt es insgesamt 160 Parteien, die acht Fraktionen gebildet haben.

Beispielsweise ist unser **ÖDP-Europaabgeordneter Prof. Klaus Buchner** der Fraktion der Grünen/FEA (Freie Europäische Allianz) beigetreten, in der neben deutschen Grünen Abgeordnete zahlreicher europäischer Öko-Parteien vertreten sind. Aus dieser Fraktion heraus ist Prof. Buchner als Mitglied im parlamentarischen Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten (Unterausschuss für Menschenrechte sowie für Sicherheit und Verteidigung, Delegation für die Beziehungen zum Iran) sowie im Ausschuss für internationalen Handel tätig. Über seine parlamentarischen Erfahrungen hat er ein Buch geschrieben: **„Diktatur der Märkte: Aufbruch in die sozio-ökologische Wende“**, erschienen 2018. Darin wurden konstruktiv zahlreiche Anregungen zu dringend notwendigen EU-Reformen zusammengefasst. Auf Google-Books stehen das Inhaltsverzeichnis sowie einige Seiten als Vorschau zur Verfügung.

Um seine Anregungen umzusetzen oder zumindest unter breitere Diskussion zu stellen, braucht Prof. Buchner eine weitere Legislaturperiode im EU-Parlament und Unterstützung durch weitere künftige ÖDP-Europaabgeordnete. Die EU-Wahlkampagne der ÖDP hat das Motto **„Weniger ist Mehr“**. Umfassende Informationen zur Europawahl, die Kandidatenliste, Wahlprogramm etc. stehen auf der Internetseite www.wenigeristmehr.jetzt.

Zu den wichtigsten Forderungen der ÖDP, für die auch ich mich einsetze, gehören:

- EU-Wirtschaftspolitik ohne Wachstumswahn – Mensch vor Profit.
- Firmen-Spenden an Parteien europaweit verbieten.
- Erarbeitung und Umsetzung eines gemeinsamen EU-Asyl- und Migrationskonzepts, Möglichkeit zur Asylantragstellung in allen Auslandsvertretungen der EU-Staaten.

Bitte machen Sie die **Wahl-O-Mat-Abfrage** mit Ihren Lieblingsparteien, nehmen Sie die ÖDP dazu und prüfen Sie, welche Partei laut Wahl-O-Mat mit Ihren eigenen persönlichen politischen Ansichten am besten übereinstimmt. Die so ermittelten jeweils besten Parteien werden in einer Strichliste gezählt. Dabei stand die ÖDP bei vergangenen Wahlen bei 6% der Befragten an der ersten Stelle. Aber viele Wähler kennen die ÖDP und ihr Programm tatsächlich nicht gut genug und kreuzten sie deshalb auf dem Stimmzettel bisher nicht an. www.wahl-o-mat.de

Auf dem Stimmzettel zur EU-Wahl stehen jeweils die 10 ersten Kandidaten einer Partei.

Die ÖDP-Liste beginnt mit:

1. Prof. Dr. Klaus Buchner, Mitglied des EU-Parlaments, Physiker, München (Bayern)
2. Manuela Ripa, Juristin, EU-Referentin Umwelt & Landwirtschaft, Saarbrücken (Saarland)
3. Alexander Abt, Polizeibeamter/Bezirksrat, Memmingen (Bayern)

Die ÖDP-Kandidaten aus Mittelfranken befinden sich auf folgenden Listenplätzen:

18. Dr. Krzysztof Malowaniec, Diplom-Informatiker (Polen), Nürnberg-Fürth-Stein
62. Jürgen Osterlänger, Entwicklungsingenieur/Kreisrat, Neustadt/Aisch-Bad Windsheim
65. Manfred Reinhart, Gymnasiallehrer, Erlangen-Höchstadt
68. Walter Stadelmann, Diakon, Nürnberger Land
90. Heidi Schilling, Biobäuerin/Kreisrätin, Ansbach

Nun noch ein paar Infos zu mir, Krzysztof Malowaniec:

Ursprünglich komme ich aus Polen, bin 1955 in Warschau geboren, habe dort **Diplom-Informatiker** studiert und später an der Warschauer Universität als wissenschaftlicher Mitarbeiter gearbeitet. Nach dem von den Kommunisten in ganz Polen verhängten Ausnahmezustand (sog. Kriegsrecht) war ich weiterhin im Untergrund bei der damals verbotenen Gewerkschaft „Solidarność“ aktiv.

Schließlich bin ich 1982 in die Bundesrepublik **geflüchtet**. An der Universität Saarbrücken habe ich einen **einjährigen Deutschkurs** absolviert und meine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter fortgesetzt. Schließlich habe ich den Dokortitel in Informatik erhalten und kam 1991 nach Nürnberg zu einem größeren IT-Unternehmen, in dem ich bis heute beschäftigt bin.

Meine besonderen Interessen liegen in den Bereichen

- Integration der Migranten aus der EU und von außerhalb
- sowie Verständigung unter Nationen und Religionen



Ich bin ein **überzeugter Europäer** und **entschiedener Christ**, an anderen Kulturen und Weltanschauungen interessiert und an der kirchlichen Flüchtlingsarbeit aktiv beteiligt.

Ich möchte mich in Europa besonders für folgende Themen einsetzen:

- Differenzierung und Chancengleichheit für Nord-, Süd- und Ost-EU-Länder, damit die EU nicht zusammenbricht oder auseinanderfällt
- Bekämpfung der Fluchtursachen, damit es keine Kriegs-, Klima- und Elends-Flüchtlinge mehr gibt
- Friedens- und Verteidigungspolitik, damit wir und andere Menschen in Sicherheit leben können